

TUS INFO

● Wir trauern um Werner Sahn

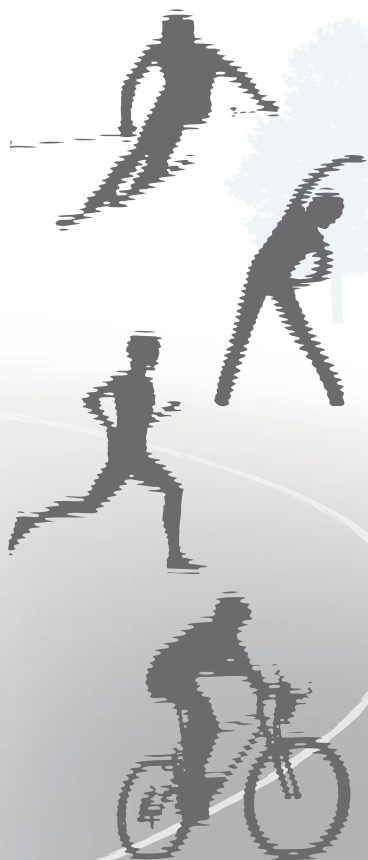
- Bericht von der ersten Sportabzeichen-Ehrungsveranstaltung
- Bericht von der zweiten Sportabzeichen-Ehrungsveranstaltung.
- Das Sportabzeichen – oder der Sieg über den inneren „Schweinehund“
- Bericht von der Mitgliedsversammlung
- Die neuen Unterstützer des Vorstands stellen sich vor

● Veranstaltungsübersicht

● Hinweis auf die Aktion „Stadtradeln“

● Auf zur Eibinger Weinwanderung

● Hinweis auf den Familien-Sportabzeichentag





Liebe TuS-Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen mit der ersten Ausgabe der TUS INFO in 2023 wieder einige Informationen rund um das Vereinsleben nahe bringen zu können.

Die Vorstandswahlen bei der Mitgliederversammlung am 15. März 2023 haben einige Veränderungen mit sich gebracht. Birgit Streck hatte schon vor zwei Jahren angekündigt, dass sie sich nach Ablauf der nächsten Amtszeit nicht mehr als Kassiererin zur Wahl stellen wird. Birgit ist nunmehr seit 1995, also seit 28 Jahren, in dieser Funktion im TuS Rambach aktiv. Wir alle möchten uns nochmal ausdrücklich für ihr Engagement bedanken. Umso schwieriger gestaltete sich aber auch die Suche nach einer Nachfolge. In mehreren Gesprächen und Treffen ist es uns nun gelungen ein Team zusammenzustellen, das gemeinschaftlich versucht, die herausfordernde Aufgabe zu meistern. Marko Auerswald ist nun zu unserem neuen Kassierer gewählt worden. Unterstützt wird er von Petra Klode und Kerstin Lendle. Birgit Streck wird noch einige Monate die Übergabe begleiten.

Auch das Amt des Mitgliedswarts bzw. der Mitgliedswartin wurde neu besetzt und

bleibt in der Familie Hinsken. Der bisherige Amtsträger Christoph Hinsken hat für diese Aufgabe seine Frau Alexandra Hinsken vorgeschlagen, die dann auch gewählt wurde. Christoph bleibt uns aber als Beisitzer im Vorstand mit der Zuständigkeit für die TuS-Internetseite erhalten. Vielen Dank auch hierfür.

Ich denke, wir sind für die nächsten beiden Jahre im Vorstand gut aufgestellt. Es bleibt aber immer wieder eine Herausforderung, vorausschauend weitere Vereinsmitglieder für die Vorstandsarbeit zu begeistern.

Bei der Sportabzeichen-Übergabe für die Kinder wurde unter anderem auch eine Nachtwanderung geplant, bei der auch eine Fackelwanderung im Wald stattfinden sollte. Diese wurde von uns auch bei den Verantwortlichen der Stadt bzw. für den Stadtwald angefragt. Unverständlich blieb für uns dann die Absage mit der Begründung, dass Waldbrandgefahr bestehe (und dass im März mit Regen wie seit 20 Jahren nicht mehr) und dass Wanderungen dieser Art das Wild stören würden (die Wanderung war für 17 bis 18 Uhr geplant). Dazu fällt einem nichts mehr ein! Die Wanderung fand dann trotzdem statt, aber eben nicht im Wald.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch Janet Heine danken, die es mit ihrem Engagement geschafft hat, rund 100 Kinder zum Sportabzeichen zu motivieren.

So, nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen der TUS INFO 1-2023. Und bleiben Sie gesund!

Ihr Horst Viertler
1. Vorsitzender TuS Rambach

Redaktionsschluss: 30. April 2023

V.i.S.d.P.: Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden
Postanschrift: TuS Rambach, Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden
Internetadresse: www.tus-rambach.de
Bankverbindung: Wiesbadener Volksbank • IBAN: DE97510900000046052900 • BIC: WIBADE5W



Wir trauern um unser Ehrenmitglied Werner Sahn

Unser Ehrenmitglied Werner Sahn verstarb am 31. Dezember 2022, in seinem 82. Lebensjahr. Die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Mitglieds und Ehrenmitglieds hat uns schmerzlich getroffen.

Werner Sahn trat 1959 in den TuS Rambach ein. Wie es damals in den 50er Jahren oft war, wechselte Werner von der Kinderturnstunde zum Fussball, aber wegen mehreren Verletzungen kam er dann schnell wieder zum Turnen zurück.

Durch seine Talente, Körperbeherrschung und Schnelligkeit, konnte er sich schon als kleiner „Stöpsel“ in der TuS-Supperriege leicht einfinden. Dort lernte er schnell viele Übungsteile. Nach jeder Turnstunde gab es dann das Ballspiel. Durch seine Schnelligkeit hat er dabei manch altem Hasen die Grenzen aufgezeigt. Die Rache kam dann leider ganz schnell, wenn sie Werner, mit Asche aus dem alten Kohleofen, das Gesicht schwärzten. Schimpfend verließ er oftmals die Turnstunde.

Trotzdem gab er nicht auf und half bald Hans Mladek bei der Kinderturnstunde. Als Vorturner hat er viele Jungen auf Sportfeste begleitet. Er selbst hat auch – sehr erfolgreich – eine Vielzahl an Wettkämpfen absolviert. Er wurde sogar in die „Gau-Mitteltaunus-Riege“ berufen. Bei unserer damals erfolgreichen TuS Mädchenriege unterstützte er Dorothea Ditt in den wöchentlichen Übungsstunden.

Seine Fröhlichkeit beim Zusammensein in oder nach der Turnstunde – manche können sich noch erinnern – war ansteckend. Witze machen und fröhliche Stimmung verbreiten war sein Ding und so kannten ihn viele.

Vor 30 Jahren kam im TuS die Idee auf eine neue Riege für über 50jährige zu gründen. Die Gruppe der „Jungsenioren“ entstand und Werner war der Übungsleiter und Motor der Truppe. Sein Motto dafür lautete: „Wir sind Jungsenioren und bleiben fit“!

Ein Schlaganfall riss ihn dann leider aus allen Lebensaktivitäten und zwang ihn dauerhaft in den Rollstuhl. Trotzdem nahm er immer noch regen Anteil am TuS-Geschehen und war den „Jungsenioren“ besonders verbunden.

Werner Sahn war von 1970 bis 1972 Abteilungsleiter Turnen und unterstützte den Vorstand als Beisitzer von 1988 bis 2000. Anlässlich seiner 50jährigen Mitgliedschaft wurde er 2009 zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir trauern um Werner Sahn, der über viele Jahre den Verein aktiv und tatkräftig mitgeprägt hat. Mit ihm verlieren wir einen wunderbaren Menschen und Sportkameraden.

Bei seiner Trauerrede, am 20. Januar 2023, auf dem Rambacher Friedhof, würdigte unser 1. Vorsitzender Horst Viertler die Verdienste des Verstorbenen um unseren Verein.

Vorstand und Mitglieder des TuS Rambach werden Werner Sahn immer ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Der Vorstand des TuS Rambach

Bericht von der ersten Sportabzeichen-Ehrungsveranstaltung

Auch in diesem Jahr wurden wieder die Personen, die als TuS-Mitglieder oder deren Familienangehörige die vorgegebenen Leistungen im Rahmen der Sportabzeichen-Aktion im Jahr 2022 beim TuS Rambach erbracht hatten, zu einer Ehrungsveranstaltung eingeladen.

Die erste Veranstaltung mit Erwachsenen und Jugendlichen, aber auch mit Familien, bei denen Teilnehmende aus mehreren Generationen an der Aktion mitgemacht hatten, fand Anfang Februar 2023 statt und wurde, wie schon vor der Corona-Zeit üblich, in der „Waldlust“ durchgeführt.

Die zweite Veranstaltung mit den Schülern und Schülerinnen aus den Kinderleichtathletik-Übungsstunden fand dann ein paar Wochen später statt – darüber berichten wir auf den nächsten Seiten dieses Heftes.

Die Veranstaltung in der „Waldlust“ wurde mit den Grußworten von Horst Viertler, dem 1. Vorsitzenden des TuS Rambach, eröffnet. Darauf folgte die Begrüßung der anwesenden Absolventen und Absolventinnen des Sportabzeichens durch Jürgen Mauer, dem Sportabzeichen-Beauftragten des TuS Rambach. Er hob in seiner Rede besonders die Personen hervor, die sich auch schon in der Vergangenheit immer wieder der Herausforderung gestellt haben, ihre unterschiedliche sportliche Leistungsfähigkeit im Rahmen der Sportabzeichen-Prüfung unter Beweis zu stellen. Als Ehrengast wurde von ihm Nicole Schneider aus dem Referenteam des Landessportbunds und aus dem Vorstand des Sportkreises begrüßt. Ein spezieller Gruß ging von Jürgen Mauer auch an Janet Heine, die als Übungsleiterin für die Kinderleichtathletik besonders viele Kinder und Jugendliche aus ihren Übungsstunden für das Sportabzeichen aktivierten konnte.

Jürgen Mauer wies in seiner Rede vor den anwesenden Absolventen und Absolventinnen des Sportabzeichens darauf hin, dass bereits im Jahr 2021 ein neuer Vereinsrekord mit 166 abgenommenen Sportabzeichen aufgestellt und dieser im Jahr 2022 mit 171 Abnahmen noch mal überboten wurde. Dadurch ist der TuS Rambach wieder der Spitzenreiter an absolvierten Sportabzeichen in Wiesbaden und unangefochten Sieger in seiner Kategorie nach Vereinsmitgliedern! Und der TuS Rambach hat mit insgesamt 15 Familien auch die meisten Familien-Urkunden in Wiesbaden erreicht.

Die Zahl der 171 Abnahmen ergab sich aus der Anzahl von 67 Erwachsenen (inklusive wieder einer Gruppe der Bereitschaftspolizei Rheinland-Pfalz) sowie 104 Kindern und Jugendlichen (inklusive der Teilnehmenden aus der Aktion an der Adolf-Reichwein-Schule, aber die meisten Teilnehmenden aus den Kinderleichtathletik-Übungsstunden von Janet Heine).





Glückliche Gesichter mit der Nuss-Nougat-Creme als Präsent für die Familien

Anschließend wurden die Urkunden und kleine Präsente überreicht.

Zunächst waren die Familien an der Reihe. Sie erhielten eine spezielle Urkunde und – pro Familie bzw. Teilnehmenden unter 18 Jahren – ein Glas Nuss-Nougat-Creme zur Stärkung. Das kam besonders bei den Kindern gut an.

Auch bei der Ehrung der Erwachsenen gab es kleine Präsente – bedanken möchten wir uns nochmal an dieser Stelle für die Sport-Beutel mit Inhalt bei der Landeszentrale für politische Bildung und für die Ehrengaben für die Erfolgreichsten bei Kerstin Lendle von der Wiesbadener Volksbank.



Alle anwesenden Sportabzeichen-Absolvierenden auf einem Blick

Ganz besonders zu erwähnen ist außerdem die starke Beteiligung des Vorstandes an der Sportabzeichen-Aktion. Neun (!) Vorstandsmitglieder haben im Jahr 2022 das Sportabzeichen erworben und dies nicht zum ersten Mal. **JüM**



Die am Sportabzeichen-Erwerb aktiv beteiligten Familien waren:

- Andreä-Knudsen
- Bückner
- Heine
- Klode
- Kohn-Wenzel
- Marloh
- Mauer
- Porsch-Otto
- Reinemer-Olschewski
- Rothe
- Schäfer
- Schulz-Corsmeyer
- Sulzbach-Dinges
- von Mach
- Zerbe-Kimpel

Erstmals das Sportabzeichen erworben haben im Jahr 2022:

- Luke Andreä*
- Antje Marloh
- Hildegard Möbius
- Mark Möbius
- Ming-Yan Reinemer
- Susanne Rothe
- Claudia Rux
- Susanne Schäfer

* = die Teilnahmen als Jugendlicher zählen hier nicht mit

Besondere Jubiläen im Sportabzeichen-Erwerb haben im Jahr 2022:

Zum 5. Mal:

- Julian Hinsken

Zum 10. Mal:

- Christjan Knudsen
- Stephanie Kimpel
- Markus Künstler
- Jürgen Mauer
- Wolfgang Schulz

Zum 15. Mal:

- Birgit Streck

Zum 30. Mal:

- Karlheinz Porsch

Konrad Schnurr hat als ältester Teilnehmer zum 36. Mal das Sportabzeichen erworben.

Bericht von der zweiten Sportabzeichen-Ehrungsveranstaltung

Nachdem im Februar bereits die Erwachsenen und Jugendlichen sowie Familien für ihre Leistungen beim Sportabzeichen 2022 geehrt wurden, folgten im März 2023 noch die Schülerinnen und Schüler anlässlich einer eigenen Ehrungsveranstaltung.

Insgesamt 51 Schüler und Schülerinnen hatten das Sportabzeichen in den Übungsstunden unseres Vereins absolviert; hinzu kamen 10 Kinder, die erstmalig nur eine „Mini-Sportabzeichen-Urkunde“ des TuS Rambach erhielten, weil sie den Schwimmnachweis noch nicht erbracht hatten.

Nachdem weder eine Übernachtung in der Rambacher Mehrzweckhalle noch eine Fackelwanderung durch den Rambach Forst von den zuständigen Ämtern der Stadt Wiesbaden genehmigt wurde, kam es nur zu einer etwas „abgespeckten“ Ehrungsfeier, an der erfreulicherweise auch viele Eltern teilnahmen. Einer kleinen Wanderung am Waldrand entlang schloss sich dann ein gemeinsames Pizza-Essen an und rundete den späten Nachmittag auf dem Sportplatz ab. Ein großer Dank geht an Janet Heine für die Organisation.

Erfolgreichste Absolventen aus der geehrten Gruppe waren Alexander Lautz (6. Mal), Annina Fuchs (7. Mal) sowie Clara Heine (8. Mal).

Die Schülerinnen und Schüler hatten ihre Freude an der Veranstaltung. Einige Eltern haben zugesagt, in diesem Jahr gemeinsam mit den Kindern das Sportabzeichen absolvieren zu wollen. Für die anzahlmäßig größte teilnehmende Familie wird unserer Verein sogar einen Sonderpreis stiften.

Zu diesem Zweck wird der TuS Rambach einen Familien-Sportabzeichentag anbieten, damit die erwachsenen Familienangehörigen gemeinsam mit ihren Kindern das Sportabzeichen absolvieren können.

Die Schülerinnen und Schüler trainieren im Rahmen der Kinderleichtathletik immer am Donnerstagnachmittag in zwei altersunterschiedlichen Gruppen ab 15:00 bzw. 16:30 Uhr auf dem Rambacher Sportplatz. Die Leitung dieser Übungsstunden liegt bei Janet und Clara Heine.

Jüm

Neue Interessenten können gerne mal zum Schnuppern vorbeikommen. Weitere Infos gerne per Mail über kila@tus-rambach.de.



Die Mehrzweckhalle war gut besucht zur zweiten Ehrungsveranstaltung

Das Sportabzeichen – oder der Sieg über den inneren „Schweinehund“

Ein Erfahrungsbericht von Claudia Rux, TuS-Vereinsmitglied:

Immer wieder habe ich von Jürgen Mauers Engagement gehört, Menschen für die Teilnahme an den Übungen zum Erwerb des deutschen Sportabzeichens zu motivieren. Nach den Osterferien bis zum Ende der Herbstferien bietet er dafür regelmäßig einmal die Woche am Nachmittag eine Übungsstunde auf dem Rambacher Sportplatz an. Zu früh für mich – da muss ich ja noch arbeiten. Und habe damit auch gleich die perfekte Ausrede, meinen inneren Schweinehund nicht überwinden zu müssen. Obwohl – eigentlich würde es mich ja brennend interessieren, wo ich sportlich stehe. Meine letzte Leistungsprüfung dieser Art waren die Bundesjugendspiele vor... huch... mittlerweile 37 Jahren.

Am letztmöglichen Termin im Herbst 2022 arbeitete ich gerade im Homeoffice. Mein innerer „Schweinehund“ lag – in freudiger Erwartung des langsam näherrückenden Feierabends – schon faul in der Ecke, als sich mein Mann für die Übungsstunde zum Sportabzeichen fertig machte und mit ein paar ermunternden Worten probierte, mich zum Mitkommen zu animieren. So kam es dazu, dass ich in meine Sportklamotten stieg und ihn (meinen Mann!) spontan auf den Sportplatz begleitete. Der „Schweinehund“ blieb allein zu Hause.

Ehe ich mich versah, ging es auch schon los: Jürgen Mauer zeigte uns die möglichen Übungen in seinen Unterlagen und zack, stand ich da auch schon mit einem Medizinball in den Händen, den ich möglichst weit werfen sollte. Der Ehrgeiz hatte mich gepackt! Der Medizinball sollte nun „in den goldenen Bereich“ fliegen. Tat er aber nicht.

Bei jedem meiner eifrigen Versuche wurde er schwerer und schwerer und meine Arme lahmer und lahmer. Jürgen erlöste mich von dem schweren Ball und drückte mir mit Erläuterungen über die besten Techniken einen Schleuderball in die Hand. Aber auch bei dieser Übung tat der Ball nicht, was ich wollte. Bei mir jedenfalls, bei meinem Mann lief alles bestens. Nach diversen Versuchen musste ich einsehen, dass sich mein „Ballgefühl“ während der letzten 37 Jahre nicht verändert hat. Ich habe keins.

Jürgen erlöste mich und führte uns zur Laufbahn, zu einem dem Alter angemessenen 50-Meter-Lauf. Der lief, und zwar gleich in den goldenen Bereich. Darauf folgte dann Weitsprung. Nicht so, wie ich ihn aus der Schule kannte, mit Anlauf und Absprung, sondern aus dem Stand direkt in die Grube. Hier lief es für mich bestens, während mein Mann den Bereich kurz hinter dem Absprungbrett mehrfach mit dem Hintern markierte und damit seine Zielmarke wiederholt verfehlte. Danach ging es wieder auf die Laufbahn, jetzt zum 3.000-Meter-Lauf. Beflügelt von meinen Erfolgen war auch das kein Problem, die Joggingrunden mit meinem Mann zahlten sich aus.

Die Übungsstunde war nun vorbei, aber noch nicht alle erforderlichen Disziplinen erbracht. Jürgen Mauer bot uns an, am nächsten Tag in der Mehrzweckhalle an die Ringe zu gehen, um dort den bei mir noch fehlenden Teil aus der Kategorie „Koordination“ durchzuführen (als Alternative für den bei mir etwas misslungenen Schleuderball-Wurf). Dort ging ich dann mit noch medizinballmüden Armen hin und schwang wie erforderlich dreimal schwungvoll hin und her. Geschafft!

Nun fehlte zu meinem Sportabzeichen-Glück nur noch der alle fünf Jahre zu erbringende Nachweis, dass ich mich 15 Minuten im Wasser bewegen kann. Dafür reserviert Jürgen Mauer an bestimmten Abenden ein Becken im Hallenbad in Kostheim und bietet diese Termine dann den Sportabzeichen-Interessierten an. Das Angebot haben mein Mann und ich natürlich gerne in Anspruch genommen und wir sind an einem Abend im November nach Kostheim gefahren. Der Schwimmnachweis wurde dort von uns mit einigen anderen Mitstreitenden aus unserem Verein erbracht. Einige erfüllten hier ihre Sportabzeichen-Vorgabe sogar im zeitgestoppten Streckenschwimmen auf einer extra für uns reservierten Bahn im Hallenbad.

Und auch hier hieß es am Ende "Geschafft! Den inneren Schweinehund überwunden und das Sportabzeichen erreicht. Im Februar 2023 waren alle Absolventen und Absolventinnen von Jürgen Mauer zur Ehrungsveranstaltung in die „Waldlust“ in Rambach eingeladen und wurden mit Abzeichen und Urkunde geehrt sowie mit einem kleinen Geschenk und einem leckerem Essen belohnt. Es hat sich also gelohnt. Und ich weiß jetzt auch, dass ich sportlich noch mitspielen kann, wenn auch nicht am Ball. Aber „am Ball“ bleiben werde ich auch 2023.

Danke, Jürgen, für dein Engagement, deine Motivation und deine Geduld. Ich hoffe sehr, dass 2023 auch noch andere ihren inneren „Schweinehund“ überwinden. **CR**



Wer kennt ihn nicht - der berühmte „innere Schweinehund“ in vielen von uns

Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung des TuS Rambach

Ein besonderer Moment für das Vereinsleben ist die alljährliche Mitgliederversammlung. Hier wird üblicherweise über die Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung berichtet, über geplante Veranstaltungen informiert, auf Besonderheiten im Vereinsleben hingewiesen, besonders verdiente Mitglieder geehrt und turnusgemäß die Besetzung der Ämter im Vorstand zur Wahl gestellt. Auch beim TuS Rambach war es am 15. März 2023 in der Mehrzweckhalle in Rambach wieder mal so weit.

Kurz nach 19 Uhr – es ist schon dunkel, aber glücklicherweise ein regenfreier Abend, so dass der Fußmarsch zum Veranstaltungsort ungetrübt blieb – begannen vor Ort die Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung in der Mehrzweckhalle. Ein geübtes Team von Vorstandsmitgliedern und Helfern baute die Bestuhlung und Technik in der Mehrzweckhalle auf.

Auch wenn für Veranstaltungen keine Corona-orientierten Auflagen mehr bestehen, wurden doch auch weiterhin größere Abstände zwischen den Stühlen berücksichtigt. Leinwand und Technik wurden aufgebaut und getestet, die vorbereiteten Unterlagen für die Berichte und für die Ehrungen nochmal geprüft.

Die Vorbereitungen beschränken sich aber nicht nur auf die Dinge, die vor Ort erledigt werden müssen. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurden Unterlagen ausgewertet, Info-Folien für den Bericht an die Mitglieder erstellt, die Kassenprüfung durchgeführt und vieles mehr.

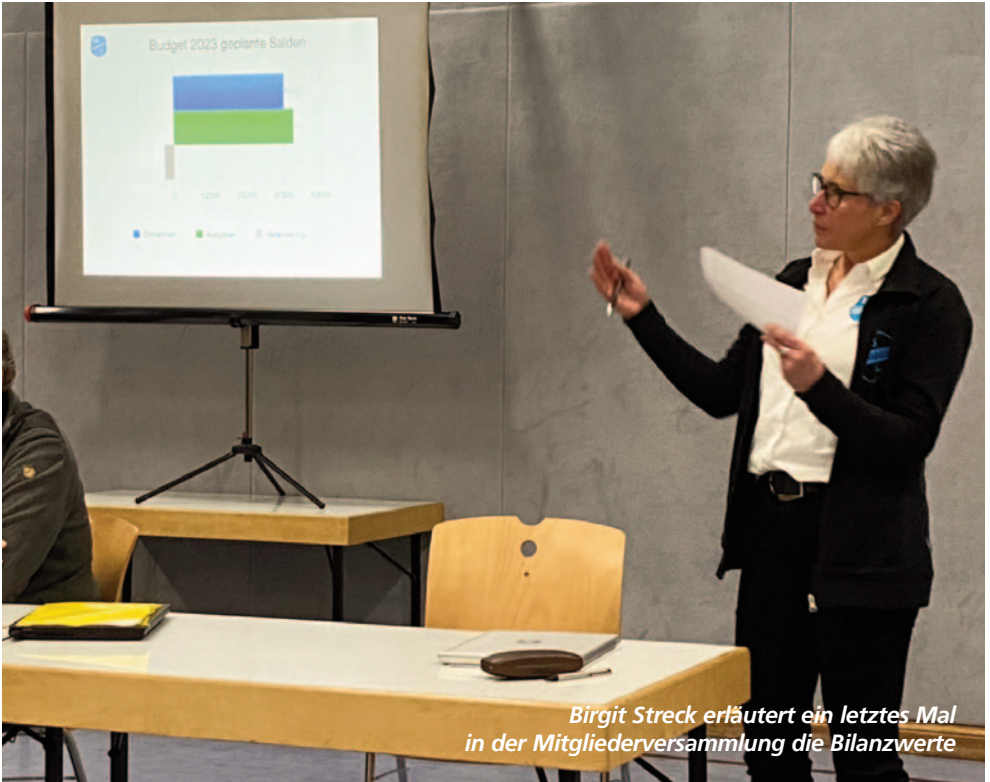
Die ersten Mitglieder trafen bereits kurz nach Hallenöffnung ein und man kam untereinander schnell ins Gespräch.

Kurz nach 20 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende des TuS Rambach, Horst Viertler, die Mitgliederversammlung auch offiziell. Auch in diesem Jahr wieder wurde seine Begrüßung der insgesamt 47 Teilnehmenden und seine Eröffnungsrede bei Instagram übertragen und konnte von den „Followern“ unseres TuS-Instagram-Kanals live verfolgt werden.

Horst Viertler gedachte der verstorbenen Mitglieder Anni Gilles, Erich Krebs, Joachim Sulzbach und Werner Sahn mit einer Schweigeminute. Im Anschluss daran gab er abteilungsübergreifend einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen des Vereins, die später nochmal von den zuständigen Vorstandsmitgliedern vertieft wurden. Er bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern, den Abteilungsvorständen, den Übungsleitenden sowie bei allen, die ihn im vergangenen Jahr dabei unterstützt hatten, dass der Verein ein gutes Programm für seine Mitglieder anbieten konnte.

Er wies auch nochmal darauf hin, dass Carla Hildebrandt vertretungsweise für Petra Sulzbach, die als offizielle Schriftführerin des Vereins nicht persönlich anwesend sein konnte, das Protokoll erstellen würde. Dann leitete er zum Bericht der Kassiererin über.

Birgit Streck, die nach vielen Jahren als Kassiererin des Vereins für die nächste Amtszeit nicht mehr zur Verfügung steht, erläuterte die Kassenlage des Vereins und zeigte sich über das ausgeglichene Ausgaben-Einnahmen-Verhältnis sehr zufrieden. Gerne hätte sie weitere Anschaffungen aus dem Vereinsvermögen bezahlt, aber der Platz für die Lagerung ist ausgeschöpft und außerdem sind die meisten Geräte und Hilfsmittel noch in einem recht guten



Birgit Streck erläutert ein letztes Mal in der Mitgliederversammlung die Bilanzwerte

Zustand. Auch aus Gründen der Nachhaltigkeit hat man daher in Abstimmung mit den Übungsleitenden von größeren Anschaffungen abgesehen.

Birgit beendete ihren Bericht mit einer herzlichen Botschaft an den zukünftigen Kassierer und sein Team: „Ich wünsche meinen Nachfolgern alles Gute“.

Danach berichtete der Mitgliedswart des TuS Rambach, Christoph Hinsken, über die Mitgliederentwicklung der letzten Jahre in den entsprechenden Abteilungen und im Gesamtverein – aktuell hat der Verein 740 Mitglieder – und kündigt ebenfalls seinen Abschied aus dieser Funktion an.

Er wird den Vorstand aber auch zukünftig bei der Vereinsarbeit unterstützen.



Christoph Hinsken präsentiert die Mitgliederentwicklung



*Aufmerksame Zuhörer:innen
in der Mitgliederversammlung*



*Eine gut gelaunte Janet Heine
berichtet als Jugendwartin*

Als nächstes berichtete die Jugendwartin des Vereins, Janet Heine, über die zahlreichen sportlichen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen innerhalb des Vereins und auf Wettkämpfen.

Gemeinsam mit Horst Viertler berichtete sie aber auch über die manchmal leidvollen Erfahrungen mit den Ämtern und Institutionen der Stadt Wiesbaden.

Zum Beispiel wurde vor rund sechs Jahren in Zusammenarbeit mit dem Schulamt ein Antrag gestellt, um Übernachtungen in der Mehrzweckhalle zu ermöglichen. Dieser wurde beim Bauaufsichtsamt eingereicht, aber der Vorgang nicht weiterverfolgt. Nun kam Janet Heine auf die Idee, mit den Kindern mal in der Mehrzweckhalle zu übernachten und bekam die Antwort: „Zu aufwendig, da hierzu in Bezug auf die Nutzung als Übernachtungsstätte ein gesonderter Antrag gestellt werden muss“. Horst Viertler erinnerte sich aber noch an einen solchen Antrag und gab Jürgen Mauer einen entsprechenden Hinweis. Dieser stellte eine erneute Anfrage mit dem Hinweis auf den

ursprünglichen Antrag und siehe da: Der Antrag wurde schon vor einiger Zeit genehmigt, nur hatte das Schulamt davon keine Kenntnis! Leider war zum Zeitpunkt der Erkenntnis der geplante Termin für die Übernachtung schon verstrichen.

Auch eine geplante Fackelwanderung in den Abendstunden des äußerst verregneten März wurde wegen möglicher Waldbrandgefahr und Ruhestörung der Wildtiere nicht genehmigt. Und das ist nicht das einzige Beispiel für eine manchmal etwas schwierige Abstimmung mit den offiziellen Stellen der Stadt Wiesbaden.

Dann berichtete der Sportabzeichen-Beauftragte des TuS Rambach, Jürgen Mauer, über die Aktivitäten rund um das Sportabzeichen und lobte insbesondere Karlheinz Porsch und Konrad Schnurr für die besondere Anzahl der von ihnen bisher erreichten Sportabzeichen. Unter dem Motto „Ausreden wollen wir nicht mehr zulassen“ kündigte er einige interessante Sondertermine zur Absolvierung des Sportabzeichens in 2023 an.

Als nächstes erhielt der Abteilungsleiter Wintersport, Rüdiger Streck, das Wort.

Er gedachte nochmal Erich Krebs, der mit seinem plötzlichen Ableben eine große Lücke in der Abteilung Wintersport hinterlassen hat, und würdigt dessen herausragendes Engagement in der Wettkampfabwicklung

Rüdiger berichtet danach über die zahlreichen Veranstaltungen der Abteilung Wintersport.

Katharina Streck ergänzt auf seinen Wunsch hin aus dem Publikum heraus seine Ausführungen zur Familien-Skifreizeit und schloss ihre Ausführungen mit der Bewertung „Es bringt immer wieder sehr viel Spaß!“

Rüdiger sprach seiner Tochter nochmal ein „dickes“ Dankeschön für ihren Einsatz aus und informierte darüber, dass Katharina Streck zukünftig die Aufgaben rund um die Familien-Skifreizeit gemeinsam mit Ming-Kay Reinemer bewältigen wird.

Abschließend sprach auch er allen Organisatoren, Helfern und Sponsoren der Veranstaltungen der Abteilung Wintersport seinen ausdrücklichen Dank aus.

Da die Versammlung der Abteilung Wintersport nach entsprechender Vorankündigung in die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins integriert wurde, wurde nun formell die Entlastung des bisherigen Vorstands der Abteilung Wintersport beantragt und dann Peter Daube von Mach als Stellvertretender Abteilungsleiter wiedergewählt. Ergänzend dazu übernahm Robert Heine nach entsprechender Wahl als Beisitzer im Vorstand der Abteilung Wintersport den Themenbereich der Wettkampfauswertung.

Zum Abschluss seiner Berichterstattung gab Rüdiger Streck noch einen kurzen Überblick über die geplanten Termine der Abteilung Wintersport bis zur nächsten Mitgliederversammlung und gab das Wort dann zurück an Horst Viertler.



*Rüdiger Streck bei seiner Präsentation
als Leiter der Abteilung Wintersport*

Ein wichtiger Bestandteil der Mitgliederversammlung ist auch der Bericht über die Kassenprüfung. Karl Christ berichtete im Namen der Kassenprüfer, außer ihm waren dies noch Klaudia Schulze und Steffen Oechelhäuser, über die Kassenprüfung und die Feststellung, dass die Kassengeschäfte einwandfrei geführt wurden. Daher wurde von ihm der Antrag zur Entlastung des Vorstands gestellt, die dann von der Versammlung auch angenommen wurde.

Horst Viertler dankt den aktuellen und zukünftigen Kassenprüfern noch einmal ausdrücklich für ihren für den Verein so wichtigen Einsatz.

Eine kurze technische Umbaupause nutzte unser langjähriges Vereinsmitglied Albrecht Beil für ein paar persönliche Worte an den Vorstand und die anwesenden Mitglieder und bedankte sich dafür, dass er als in Bierstadt lebendes Vereinsmitglied so herzlich in den TuS Rambach aufgenommen und ins Vereinsleben integriert wurde. Die anwesenden Mitglieder dankten ihm seine herzlichen Worte mit einem kräftigen Applaus.

Dann folgte ein besonderer Teil der jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins – die Ehrung besonders langjähriger und besonders verdienter Mitglieder des TuS Rambach.



*25 Jahre Mitglieder im Verein:
Albrecht Beil, Susanne Keutmann, Andreas Pietschker und Gertrud Stadler*



*50 Jahre Mitglieder im Verein:
Kai Bomarius, Rudi Schreiner und René Keutmann*

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im TuS Rambach wurden die anwesenden Mitglieder Albrecht Beil, Susanne Keutmann, Andreas Pietschker und Gertrud Stadler geehrt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden die anwesenden Mitglieder Kai Bomarius, René Keutmann und Rudi Schreiner geehrt.

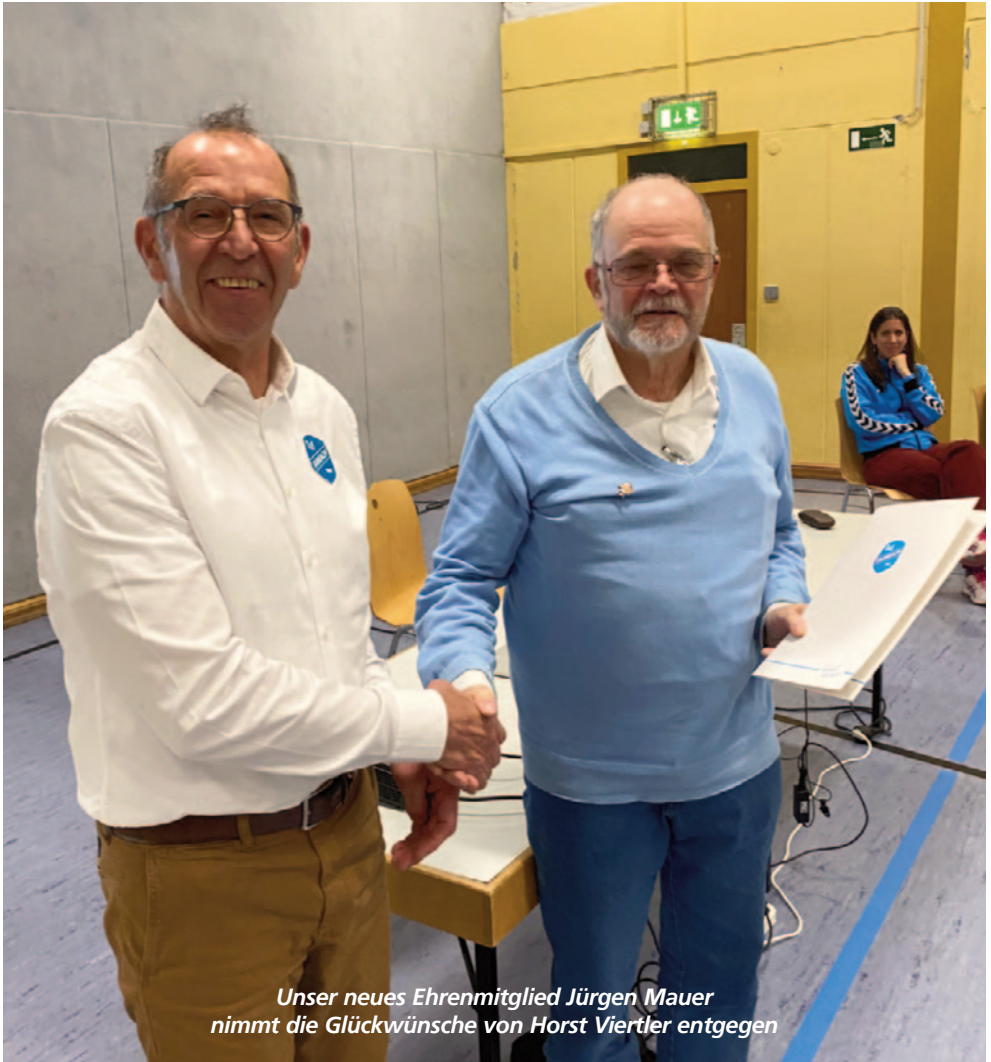
Da nicht alle zu ehrenden Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen an der Versammlung teilgenommen haben, wurde folgenden Mitgliedern die Urkunden im Nachgang der Mitgliederversammlung zugestellt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im TuS Rambach den Mitgliedern Lucas Keutmann, Kerstin Kienow, Sophie Kienow, Antonia Lüttkopf, Dennis Lüttkopf, Martina Rank, Susanne Schmiel, Gabriele Siegel und Anette Weber.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein den Mitgliedern Rolande Kölsch, Markus Schmidt und Ralf Sulzbach.

Es sei noch nachzutragen, dass die für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrte Rolande Kölsch im Nachgang der Mitgliederversammlung ihre Urkunde an ihrer derzeitigen Wohnstätte, einem Seniorenheim in Wiesbaden, mit besten Grüßen vom Vorstand durch Steffi Kimpel, der Seniorenbeauftragten des TuS Rambach, überreicht bekam und sich sehr darüber gefreut hat.

Jürgen Mauer, ehemaliger Leiter der Abteilung Leichtathletik und aktuell der offizielle Sportabzeichen-Beauftragte des Vereins, wurde für seine zahlreichen besonderen Verdienste im Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Mit persönlichen Worten dankte ihm Horst Viertler im Namen des Vereins für seinen stets unermüdlichen Einsatz für den TuS Rambach.



*Unser neues Ehrenmitglied Jürgen Mauer
nimmt die Glückwünsche von Horst Viertler entgegen*

Im Anschluss folgte der Tagesordnungspunkt „Wahlen Vorstand“.

Auf Hinweis von Manfred Streck stellten sich die Kandidaten für die neu zu besetzenden Funktionen im Vorstand auch noch einmal kurz in der Mitgliederversammlung vor, um allen anwesenden Vereinsmitgliedern einen kurzen Eindruck von sich zu vermitteln, bevor die Wahlen durchgeführt wurden.

Abschließend wurde der Haushaltsplan für das laufende Jahr ausnahmsweise nochmal von Birgit Streck vorgestellt und von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Sie erklärte sich dazu bereit, den neuen Kassierer des Vereins bis zum 15. September 2023 bei den Kassengeschäften zu unterstützen, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten; dieser Vorschlag wurde



*Horst Viertler verabschiedet Christoph Hinsken
aus der Funktion als Mitgliedswart*

mit großer Dankbarkeit auch offiziell von den anwesenden Mitgliedern angenommen.

Birgit sprach abschließend einen großen Dank an ihre Kinder aus, die die Diskussionen rund um den Verein häufig auch schon am Frühstückstisch aushalten mussten – „Danke für eure Geduld!“.

Horst Viertler bedankte sich bei den anwesenden Vereinsmitgliedern für die Teilnahme und schloss die Mitgliederversammlung um kurz nach 22 Uhr.

Frei nach dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ halfen spontan einige noch anwesende Mitglieder dem Vorstand dabei, zügig die Tische, Stühle und Technik abzubauen sowie wegzuräumen. Steffi Kimpel und Fred Hottenbacher feigten abschließend im flotten Tempo mit den Besen über den gesamten Hallenboden, um auch die letzten

Spuren der Veranstaltung zu beseitigen und damit einen möglichst sauberen Hallenboden für nachfolgende sportliche Aktivitäten sicherzustellen. Herzlichen Dank an alle Helfenden auch für diesen Einsatz.

Um 22:30 Uhr ging das Licht in der Halle aus, die Zugangstür wurde verriegelt und die letzten Teilnehmenden der Veranstaltung traten bei feuchtkühler, aber immer noch regenfreier Wetterlage ihren Heimweg an.

Fazit: Auch in diesem Jahr war die Mitgliederversammlung des TuS Rambach wieder eine interessante Veranstaltung, die einen guten Einblick ins Vereinsleben und einen hilfreichen Überblick über die durchgeführten und geplanten Aktivitäten gab. Und man konnte mal die Menschen näher kennenlernen, die in ihrer Funktion als Vorstand die Organisation des Vereins übernommen haben.

TP



Horst Viertler und Steffi Kimpel sagen Birgit Streck (Mitte) im Namens des Vorstands herzlichen Dank für ihre langjährige Tätigkeit als Kassiererin

Der aktuelle Vorstand und seine Unterstützer:

Horst Viertler (1. Vorsitzender), Petra Sulzbach (Schriftführerin), Stefan Tondl (Zeugwart) Stefanie Kimpel (Seniorenbeauftragte) Janet Heine (Jugendwartin) , Herbert Zerbe und Thomas Petzold (beide als Beisitzer) wurden in ihren Funktionen wiedergewählt; Michael Pilger ist als 2. Vorsitzender sowieso noch bis nächstes Jahr im Amt.

Marko Auerswald (Kassierer), Alexandra Hinsken (Mitgliedswartin) und Christoph Hinsken (Beisitzer) wurden in ihre neuen Funktionen gewählt.

Petra Klode und Kerstin Lendle wurden vom Vorstand als Mitwirkende für besondere Aufgaben ernannt, um bei Bedarf die Arbeit des Kassierers zu unterstützen.

Als Kassenprüfende bis zur nächsten Mitgliederversammlung wurden die TuS-Mitglieder Linda Becker, Reinhard Müller und Steffen Oechelhäuser gewählt.

Gemeinsames Foto der bisherigen und der zukünftigen Vorstandsmitglieder



Die neuen Unterstützerinnen des Vorstands stellen sich vor



Seit dem 15. März 2023 darf ich mich um die Mitgliederverwaltung im TuS Rambach kümmern. Dieses Ehrenamt habe ich gerne übernommen, denn Bewegung und Gemeinschaft in jedem Alter je nach Lust und Möglichkeiten sind mir wichtig. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in einem großartigen Team, das viel bewegt.

Zu erreichen bin ich über die Telefonnummer 0151 2136 3086 und E-Mail-Adresse mitglieder@tus-rambach.net.

Alexandra Hinsken
wer rastet der rostet

Veranstaltungsübersicht:

4. bis 24. Juni	Aktion „STADTRADELN“ in Wiesbaden
7. – 9. Juli	Der TuS Rambach am Rambacher Weinstand
17. Juni	Weinwanderung in Eibingen
24. Juni	Senioren-Grillfest
9. Juli	Familien-Sportabzeichentag
9. + 10. September	„25-Stunden-Lauf“ im Wiesbadener Kurpark
15. September	Langer Abend des Sportabzeichens
24. September	Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“



Kerstin Lendle

Petra Klode

Seit März haben wir in Marko Auerswald einen neuen Kassierer gefunden und ich möchte ihn gerne in seinen vielfältigen Aufgaben, die dieses Amt mit sich bringt, unterstützen. Die Arbeit im Team macht mir großen Spaß und als Kassierer der Fastnachtsgesellschaft kann ich vielleicht auch einige Impulse geben. Ich freue mich, dass wir im TuS Rambach für die kommenden Jahre wieder ein gutes Team zusammen bekommen haben!

Kerstin Lendle

Vereint
bewegen

Mein Name ist Petra Klode, ich bin Mutter von zwei Kindern und im TuS Rambach seit vielen Jahren als Übungsleiterin für Fitness, Entspannung und Showtanz tätig.

Mit der letzten Mitgliederversammlung bin ich zusammen mit Kerstin Lendle zur Mitwirkenden für besondere Aufgaben rund um die Kassenführung bestellt worden.

Im Rahmen einer konstruktiven Aufteilung und Unterstützung der im Verein anfallenden Aufgaben, möchte ich dazu beitragen, dass der TuS Rambach zukunftsfähig bleibt. Wenn jeder ein bisschen gibt und in seinen Möglichkeiten tut was er kann, dann gibt es eine starke Gemeinschaft und wir können uns „vereint (weiter-)bewegen“.

Zu erreichen bin ich über die E-Mail-Adresse petra.klode@tus-rambach.de.

Liebe Grüße – Petra Klode

Die Aktion „Stadtradeln“ auch in 2023 wieder in Wiesbaden

Beim beliebten Wiesbadener Stadtradeln können Sie vom 4. bis 24. Juni wieder Kilometer für den Klimaschutz erradeln.

Der TuS Rambach geht mit einem eigenen Team unter Leitung von „Team-Captain“ Horst Viertler, unserem 1. Vorsitzenden, an den Start und wer möchte, der kann sich unserem Team anschließen und unter der „Flagge“ des TuS Rambach seine Kilometer erradeln. Nach entsprechender Verabredung gemeinsam im Team oder in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter oder individuell auch jeder einzeln.

Dabei sein ist ganz einfach: Auf die Stadtradel-Internetseite www.stadtradeln.de gehen, neu registrieren oder mit den bestehenden Zugangsdaten einloggen und unserem Team beitreten – danach losradeln und Kilometer per App sammeln oder eintragen.

Jede und jeder kann mitmachen – egal, ob man jeden Tag fährt oder eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre.

Auftaktveranstaltung am 4. Juni

Bei der Auftaktveranstaltung am Sonntag, 4. Juni, ist um 15 Uhr eine kleine gemeinsame Ausfahrt durch die Stadt geplant - natürlich mit dem Rad. Die diesjährige Rallye steht unter dem Motto „Fahrrad und Kultur“.

Über das Stadtradeln

Das Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Das Stadtradeln ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses. Das Klima-Bündnis ist ein Netzwerk europäischer Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern, das lokale Antworten auf den globalen Klimawandel entwickelt.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Auf zur Eibinger Weinwanderung am 17. Juni 2023



Alle Mitglieder des TuS Rambach sind herzlich eingeladen, am Samstag, dem 17. Juni 2023, gemeinsam an der Eibinger Weinwanderung teilzunehmen.

Wir treffen uns am Samstagmorgen um 8:45 Uhr an der Busstation „Trompeterstraße“ in Rambach und fahren dann als Gruppe gemeinsam über den Wiesbadener Hauptbahnhof mit Bus und Bahn nach Rüdesheim.

Vom Rüdesheim Bahnhof gehen wir zum Marktplatz in Eibingen, dem offiziellen Startpunkt der Weinwanderung. Nach dem ersten Umtrunk starten wir unseren Rundgang durch die Weinberge, zwischen denen 10 Winzer-Stationen aufgestellt sind, hoch zur Abtei St. Hildegard und von dort wieder zurück.

Zum Abschluss ist vorgesehen, noch mal gemeinsam gegen ca. 18 Uhr im Gasthaus „Zum Hirsch“ in Rambach einzukehren.

Kostenbeitrag: Pro Person 20 Euro für den Weinpass und bei Bedarf der persönliche Anteil an der Gruppenfahrkarte. Die Fahrkostenbeteiligung wird am Ende der Tour abgerechnet.

Um besser planen zu können, würden wir uns über eine kurze Info zur Teilnahme an Thomas Petzold freuen, der in diesem Jahr wieder den Ausflug organisiert.

Thomas Petzold ist über die E-Mail-Adresse thomas.petzold@tus-rambach.de erreichbar.

Weitere Informationen zur Veranstaltung findet man auf der Internet-Seite www.eibinger-weinwanderung.de

Familien- Sportabzeichentag



**Am 9. Juli 2023
auf dem Sportplatz
in Rambach**